

SENSIBILISIERUNGS-TRAINING FÜR KOMPETENTE KOMMUNIKATION UND GESPRÄCHSFÜHRUNG

Dr. Johanna Lalouschek

Dieses Training beruht auf sprachwissenschaftlichen Forschungsergebnissen und Analysemethoden und arbeitet mit Gesprächen, die von Ihnen selbst geführt wurden. Es soll Ihnen dazu dienen, sich auf ungewöhnliche Art in ihrer Kommunikationskompetenz zu erleben und Ihre Sensibilität für Phänomene und Wechselwirkungen in Gesprächen zu erhöhen. So werden Sie langfristig in die Lage versetzt, Schwachstellen in der Kommunikation rascher zu erkennen, sie effizienter zu beheben und Ihrer Gesprächsführung eine neue Qualität zu verleihen.

Für wen?

- Für Personen, die eine wissenschaftlich fundierte Einschätzung ihrer Gesprächsführungskompetenz in Beruf oder Alltag erhalten wollen. Hier kann das Training Sicherheit und Korrektur in der Selbstwahrnehmung der vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten geben und diese damit weiter fördern.
- Für Personen, die im Beruf viel und häufig kommunizieren müssen, wie z.B. BeraterInnen, ÄrztInnen, PflegerInnen, KundenbetreuerInnen, LehrerInnen etc. Hier kann das Training klären, was in unterschiedlichen Gesprächen kommunikativ erforderlich und möglich ist und was nicht und überhöhte Vorstellungen korrigieren. Es erhöht die Kompetenz, Gespräche ökonomisch zu führen, bei verbesserter kommunikativer Qualität, und erzielt eine entlastende Wirkung im Berufsalltag.
- Für Teams wie z.B. Forschungsgruppen, die die Effizienz und Qualität der Kommunikation miteinander einschätzen oder verbessern wollen. Hier kann das Training wiederkehrende dysfunktionale Muster sichtbar machen, Lösungen vermitteln, die Aufmerksamkeit für Potenziale steigern. Die Arbeitsfähigkeit und die Teamidentität wird gestärkt.
- Für Personen, die sich in ihrer Gesprächsführung im Wesentlichen kompetent erleben, lediglich in einzelnen Situationen Unsicherheiten verspüren oder wiederkehrend Schwierigkeiten

erleben. Hier kann das Training ganz gezielt bestimmte störende kommunikative Bedingungen oder Wechselwirkungen sichtbar machen und zur Reflexion zur Verfügung stellen.

Voraussetzung für das Training

- eine Ton- oder Videoaufnahme einer "typischen" Gesprächssituation aus dem beruflichen oder nicht-beruflichen Alltag
- das Gespräch wird vorbereitend sprachwissenschaftlich begutachtet und analysiert

Leistung

- das Training baut auf den Ergebnissen der wissenschaftlichen Analyse auf
- das Training ist spezifisch auf Ihren persönlichen Bedarf, Ihre Kommunikationsanforderungen und Ihre Fragen zugeschnitten
- das Training kann Ihnen sowohl einen ganz allgemeinen Einblick in Ihre kommunikativen Fähigkeiten vermitteln als Ihnen auch Lösungswege bei speziellen Kommunikationsproblemen eröffnen

Durch das Training erfolgt

- eine Sensibilisierung für die Qualität der eigenen Gesprächsführung
- eine Sensibilisierung für die Entwicklung und den Verlauf von Kommunikationsprozessen
- eine Sensibilisierung für die Vielfalt und Formen der kommunikativen Mittel, die in jedem Gespräch eingesetzt werden
- eine Sensibilisierung dafür, wie kommunikative Mittel förderlich oder hinderlich auf die Erreichung von Gesprächszwecken und Gesprächszielen wirken können

SENSIBILISIERUNGS-TRAINING FÜR KOMPETENTE KOMMUNIKATION UND GESPRÄCHSFÜHRUNG

Dr. Johanna Lalouschek

Diese Sensibilisierung fördert die Fähigkeit

- relevante Kommunikationsphänomene zu erkennen
- auftretende Kommunikationsprobleme gezielter zu erfassen
- Kommunikationsprozesse und ihre Wirkung auf die Gestaltung von Beziehungen verstehen
- Alternativen und Lösungen zu entwickeln, auszuprobieren und ihre Veränderungskraft zu beurteilen

Langfristiges Ziel des Trainings ist die Förderung der Fähigkeit zum kommunikativen Selbstcoaching, d.h.

- die Fähigkeit, gezielt sprachwissenschaftliches Analysewerkzeug zur Beurteilung der eigenen Gesprächskompetenz einzusetzen
- die Förderung der Fähigkeit, nach dem Training selbständig weiter an der Qualität der eigenen Gesprächsführung zu arbeiten

Varianten des Trainings

- einmalig oder zyklisch begleitend
- Einzelberatung oder Kleingruppen/Teams
- die Aufnahme und Verschriftung des Gesprächs kann – nach entsprechender Vorbereitung – auch durch die TrainingsteilnehmerInnen selbst erfolgen; dies ist zeitlich aufwändiger, bewirkt aber interessante zusätzliche Übungs- und Lerneffekte
- je nach Ausgangslage, Zielvorstellungen, finanziellen und zeitlichen Ressourcen wird in einem Vorgespräch eine passende Trainingsvariante und ein angemessener Kostenplan festgelegt

Beispiel: ein Training in der Basisvariante beinhaltet

- eine ausführliche Vorbesprechung
- eine Ton/Videoaufnahme eines Gesprächs (Länge mind. 10 Minuten)
- Verschriftung und sprachwissenschaftliche Analyse
- eine Beratungseinheit (3 Stunden)
- Kosten € 450.-

weitere Informationen

Johanna Lalouschek

Kommunikatives Selbst-Coaching im beruflichen Alltag. Ein sprachwissenschaftliches Trainingskonzept am Beispiel der klinischen Gesprächsführung (2004)

In: Becker-Mrotzek, M. & Brünner, G. (Hrsg.) *Analyse und Vermittlung von Gesprächskompetenz*. Peter Lang und Verlag für Gesprächsforschung.

free-download: <http://www.verlag-gespraechsforschung/becke2.htm>

rezension: <http://www.gespraechsforschung-ozs.de/heft2005/rz-meer.pdf>